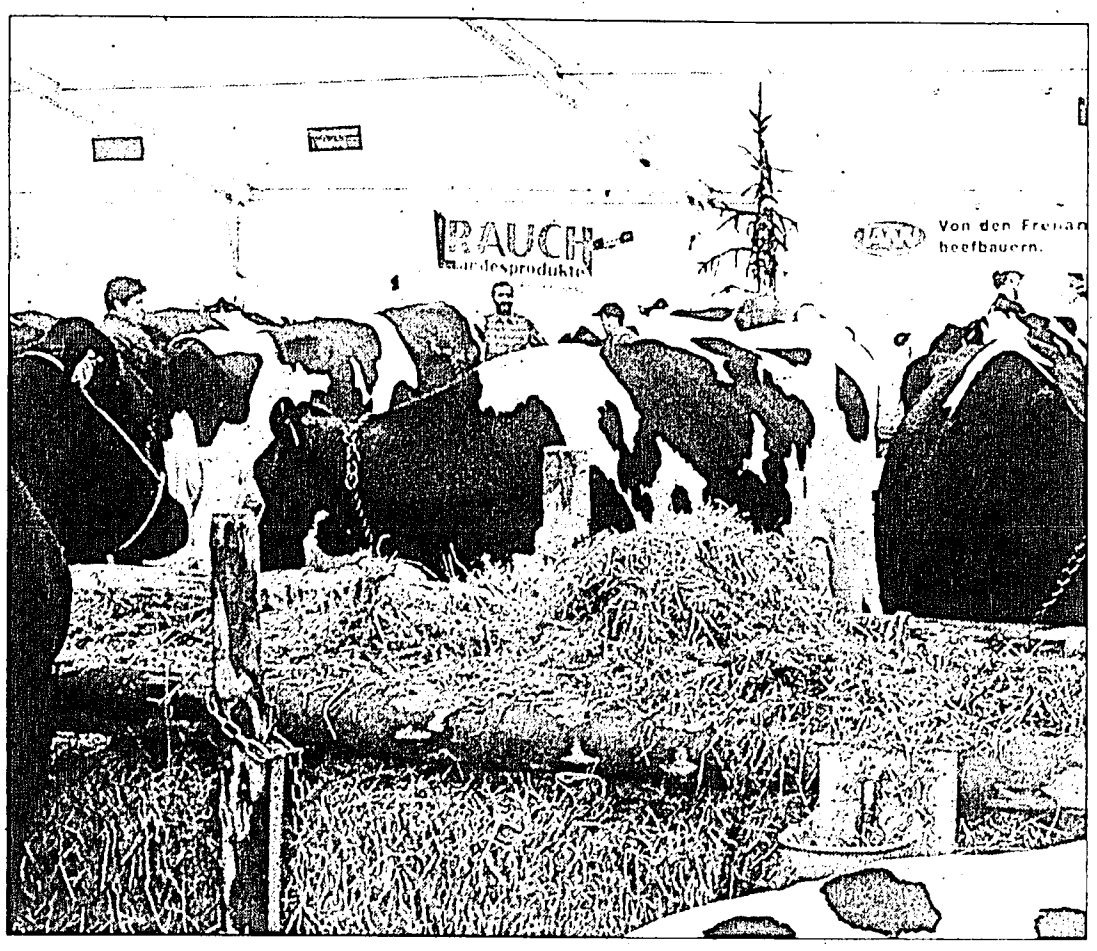
Konjunktur-Motor läuft wieder

Messe Dornbirn: Über 80 000 verkaufte Karten – Gute Geschäfte bei 630 Ausstellern



Mehr als 80 000 Besucher besuchten die Dornbirner Frühjahrsmesse. Die Sonderschauen – auf dem rechten Bild «Kuh & Muh» – galten als besondere Renner. *(Bild: DMG)*

DORNBIRN: Nach Monaten der wirtschaftlichen Stagnation und Unsicherheit beweist die Frühjahrsmesse in Dornbirn: Der Aufschwung ist da.

Viel Optimismus und eine investitionsfreudige Stimmung bei Ausstellern und Besuchern prägten die 27. Frühjahrsmesse in Dornbirn. Gute Abschlüsse und Tausende Kontakte für ein starkes Folgegeschäft werden also für eine steigende Konjunktur sorgen.

Mit attraktiven Sonderschauen sowie dem reichhaltigen Angebot der 630 Aussteller konnten über 80 000 Besucher in die Messestadt Dornbirn gelockt werden. Ganz oben in der Gunst des Publikums waren die 150 Holstein-Kühe und Fleischrinder im Stallzelt sowie die Präsentation des Montafons. Auch die Hypo-Modeschau sowie der «Schienenzauber» begeisterten die Gäste aus Vorarlberg und den Nachbar-Regionen.

Ebenfalls grossen Anklang fand das Sonderangebot mit der Gratis-Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, das von nicht weniger als 45 % der Messebesucher genutzt wurde.

Als Sonderschauen der kommenden Herbstmesse warten wieder spektakuläre Attraktionen: Bei der «Kraft des Wassers» werden das Land Vorarlberg und die Illwerke die Bedeutung des flüssigen Goldes darstellen. Auch die Sonderschau «Wilder Westen» wird mit Cowboys, Indianern und einer Zeltstadt das Publikum begeistern.

Zuvor wird vom 26. bis 28. Juli die einzige Sommer-Kunstmesse mit fünfzig Galerien und der Sonderschau «Augenblicke in Architektur» wieder in die Messestadt Dornbirn locken.

NACHRICHTEN

Frau beim Holzspalten schwer verletzt

MALANS: Eine Frau hat am Samstagnachmittag in Malans bei Holzarbeiten eine schwere Handverletzung erlitten. Sie war mit zwei Fingern unter den Spaltkeil geraten. Wie die Kantonspolizei mitteilte, war die Frau mit ihrem Ehemann mit Holzspalten beschäftigt. Während der Mann die Spaltmaschine bediente, legte die Frau die Holzstücke auf. Plötzlich glitt der Mann aus und betätigte den Spaltmechanismus. In der Folge geriet die Ehefrau mit zwei Fingern unter den Spaltkeil und verletzte sich dabei schwer. Sie wurde mit der Ambulanz ins Kantonsspital nach Chur überführt.

Flurbrand

ZERNEZ: Neben dem Feld- und Wanderweg zwischen Brail und Zernez ist es am Freitagnachmittag im Gebiet «Ertas» zu einem Flurbrand gekommen. Dabei wurden auf einer Waldfläche von etwa 500 m² dürres Bodengras und Sträucher in Mitleidenschaft gezogen. Da in unmittelbarer Nähe kein Wasser vorhanden war, wurden zur Brandbekämpfung ein Helikopter sowie mehrere Jauchedruckfässer von Bauern eingesetzt, wie die Kantonspolizei Graubünden am Samstag weiter mitteilte. Mit über 40 Leuten der Ortsfeuerwehr konnte der Brand nach etwa drei Stunden gelöscht werden. Als Brandursache wird eine achtlos weggeworfene Raucherware vermutet.

Nächtliche Gewalt

ST. GALLEN: Gleich drei gewalttätige Vorfälle haben sich in der Nacht auf Samstag in der Stadt St. Gallen ereignet. Ein Verletzter musste in Spitalpflege. Gemäss der Kantonspolizei St.Gallen entrissen zwei jugendliche Täter einer 19-Jährigen um 19.15 Uhr an der Leonhardstrasse die Handtasche mit etwa 1700 Franken. Kurz vor 23 Uhr kam es im St. Mangenparkli zu einer Auseinandersetzung von zwei Gruppen Jugendlicher. Für einen 18-Jährigen endete dieser Streit im Spital. Kurz nach Mitternacht schlugen hinter dem Untersuchungsamt an der Schützengasse zwei unbekannte Männer einen 21-Jährigen nieder. Sie stahlen ihm das Portemonnaie mit über 1000 Franken.

Tödlicher Selbstunfall auf der A1

RHEINECK: Ein 25-jähriger Autolenker ist am frühen Samstagmorgen bei einem Selbstunfall auf der Autobahn A1 bei Rheineck tödlich verletzt worden. Der Wagen wurde dabei in zwei Teile gerissen. Gemäss der Kantonspolizei St. Gallen fuhr der Mann um zirka 4.45 Uhr von Rheineck Richtung St. Margrethen. Aus noch nicht geklärten Gründen geriet er mit seinem Wagen auf Höhe der Raststätte Ruderbach über den rechten Fahrbahnrand hinaus. Dort prallte das Fahrzeug gegen eine Reklame- und Wegweisertafel und schleuderte wieder auf die Fahrbahn zurück. Durch die heftige Kollision wurde der Wagen in zwei Teile zerrissen. Trotz grossem Einsatz der Rettungsteams von Ambulanz und Rettungsflugwacht verstarb der Verunfallte kurze Zeit später im Krankenhaus.

Brand

ST. GALLEN: Am späten Freitagabend sind vor einem Firmengebäude an der Werkstrasse in St. Gallen gelagerte Gegenstände in Brand geraten. Das Feuer schlug auf das Gebäude eine Reinigungsfirma über und verursachte einen Schaden von mehreren zehntausend Franken..

Private Anzeigen in Liechtenstein

EINFACH – GÜNSTIG
Jeden Samstag nur
im Wochenmarkt des

Liechtensteiner VOLKSBLATT

BESTELLCOUPON

Anzahl Erscheinungen: bis 12.00 Uhr
1x ❑ 2x ❑ 3x ❑
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Name:
Vorname:
Strasse/Nr:
PLZ/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail:

Rubriken/Preise
❑ zu mieten gesucht
❑ zu vermieten
❑ zu kaufen gesucht
❑ zu verkaufen
❑ Stellenvermittlung
❑ Möbel/Haushalt
❑ Sport/Hobbys
❑ Tiere
❑ Bekanntschaften
❑ Glückwünsche
❑ Diverses
Zutreffendes bitte ankreuzen.

PREIS PRO EINSCHALTUNG
❑ Bereich 1 CHF 30.–
❑ Bereich 2 CHF 35.–
❑ Bereich 3 CHF 40.–
❑ Bereich 4 CHF 45.–
❑ Bereich 5 CHF 50.–
❑ Bereich 6 CHF 55.–
❑ Bereich 7 CHF 60.–
❑ Bereich 8 CHF 65.–
❑ Zuschlag Chiffregebühr CHF 30.–
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Alle Preise inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer. Bitte in Druckbuchstaben schreiben und pro Buchstabe und Satzzeichen immer 1 Feld benützen (Zwischenräume leer lassen). Halbfette Wörter unterstreichen. **Annullationen und Textänderungen sind nicht möglich.**

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

GRATIS
1
2
3
4
5
6
7
8

COUPON AUSSCHNEIDEN, AUSFÜLLEN, BETRAG BEILEGEN UND EINSENDEN AN: LIECHTENSTEINER VOLKSBLATT, FELDKIRCHER STRASSE 6, 9494 SCHAAN